

Das Aufrichte-Tännchen ist gesetzt: «Jetzt sieht man, was hier entsteht»

10.03.2026, 05.00 Uhr

Der Rohbau des Mehrfamilienhauses mit sieben altersgerechten Wohnungen in Rupperswil steht.



Im Dezember sind die sieben Wohnnugen am Alten Schulweg 12 B bezugsbereit.

Bild: zvg/David Santschi

Das Aufrichte-Tännchen auf dem Dachfirst ist gesetzt, der Innenausbau steht an, die Wohnungen werden in diesen Tagen zur Vermietung ausgeschrieben: Der Rohbau des neuen Mehrfamilienhauses am Alten Schulweg 12 B in Rupperswil ist gedeckt.

Die Baumeisterarbeiten sind abgeschlossen und die Fenster montiert, die Baugrube ist teilweise bereits wieder hinterfüllt und das Dach aufgerichtet, heisst es in einer Medienmitteilung der Bauherrschaft: der Ortsbürgergemeinde Rupperswil. Erkennbar seien die grosszügigen Grundrisse der Wohnungen, die Gestaltung der Wohnflächen mit Aussenbereich und Terrassen. «Jetzt sieht man, was hier entsteht», wird Kommissionspräsident Ruedi Hediger zitiert. David Zimmerli von der Setz Architektur AG hält fest: «Der Zeitplan stimmt.»

Mit Weisstannen aus dem eigenen Wald

Im Mehrfamilienhaus – bisher trug der Standort die Bezeichnung Heuweg 6 – werden zwei barrierefreie 3½- und fünf 2½-Zimmer-Mietwohnungen realisiert. Diese sind im Dezember bezugsbereit. Gemäss Zweckbestimmung besteht die Möglichkeit, Leistungen des Alters- und Pflegezentrums Länzerthus zu beziehen.

Im Erdgeschoss werden zusätzlich ein Velo- und ein Gemeinschaftsraum sowie ein Bistro, Lager- und Werkstattraum für das nahe Dorfmuseum eingerichtet. Das Untergeschoss beinhaltet eine Tiefgarage sowie eine neue Trafostation der Technischen Betriebe Rupperswil. Mit einer neuen Pelletheizung können auch künftig die benachbarten Kindergartengebäude beheizt werden, steht in der Mitteilung. Auf das Dach kommt eine integrierte Photovoltaikanlage. Für den Bau der Holzfassade werden Weisstannen aus dem eigenen Wald verwendet.

Gegen Beschluss kam Referendum zustande

Auf dem Grundstück an der Ecke Heuweg und Alter Schulweg war früher der Volg-Laden untergebracht. 2019 kaufte Ortsbürgergemeinde die Liegenschaft der Einwohnergemeinde ab. Im März 2024 lag das Baugesuch auf für den Abbruch sowie den Neubau mit altersgerechten Wohnungen. Den Kredit von rund 4,5 Millionen Franken bewilligte die Ortsbürgergemeindeversammlung im Juni 2024.

Gegen diesen Beschluss kam allerdings das Referendum zustande . Das Projekt komme zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort, argumentierte das Referendumskomitee. An der Urne wurde der Kredit im September 2024 dann aber erneut angenommen. Im vergangenen April konnte der Spatenstich gefeiert werden. (mhu)